

97. Seine umfassenden Berichte über die Ausbeute aus römischen Archiven und Bibliotheken (vgl. darüber zuletzt N. A. XXVIII, 772 n. 386) ergänzt jetzt P. Kehr durch 'Nachträge zu den Römischen Berichten' (Nachrichten der Göttinger Gesellsch. der Wissensch., Phil.-hist. Klasse 1903, S. 505 ff.). Von Wichtigkeit und allgemeinstem Interesse sind die Ausführungen über das Engelsburg-Archiv und seine Inventare und Register, über ergänzende Ueberlieferungen zu den päpstlichen Registerbänden, über das Capitelarchiv des Lateran und über das seit Kurzem mit der Bibliotheca Vaticana vereinigte Barberinische Archiv, das Kehr als erster in umfassender Weise und unter steter Förderung durch P. Ehrle benutzen konnte. Beigegeben sind 29 Papsturkunden von Paschal II. bis Coelestin III. und eine für die Geschichte des päpstlichen Patrimonium wichtige Bulle Alexanders IV.

Ebenda S. 592 ff. berichtet P. Kehr über 'Papsturkunden im westlichen Toscana' unter Beigabe von 32 theils unbekannten, theils nur im Citat oder Regest bekannten Papsturkunden von Alexander II. bis Coelestin III., von denen n. 30, Coelestin III. 1194 Juni 15, J.-L. 17125 (Citat) durch die selten reichhaltige Kardinalliste (4 Bischöfe, 13 Priester, 9 Diakonen als Subscribenten, dazu Kardinal Egidius als Datar) interessiert. Aus Cod. 1253 saec. XVII der Capitelbibliothek zu Lucca wird jetzt eine wenigstens abschriftliche Ueberlieferung für die Urkunden des Klosters Capolona bei Arezzo beigebracht, für die sich die DD.-Ausgabe bei DO. III. 263 mit Wiederholung älterer Ausgaben bescheiden musste.

Im Archivio storico Italiano 1903 Heft 3 giebt P. Kehr ein Gesamtverzeichnis der im Staatsarchiv zu Florenz in verschiedenen Ueberlieferungsformen verwahrten Papsturkunden bis 1198 (Le Bolle pontificie ehe si conservano nell' archivio diplomatico di Firenze). In einem kurzen Vorwort wird über Aufstellung und Repertorisierung dieses Urkundenarchivs berichtet. M. T.

98. Im Journal des Savants 1903 p. 635 ff. berichtet H. Omont, dass die Pariser Nationalbibliothek das auf Papyrus geschriebene Original des Privilegs Benedicts VIII. für das Kloster Camprodon in Catalonien (Jaffé-L. 4019) erworben hat, dessen Existenz bisher ganz unbekannt war; ein Facsimile wird in der zweiten Lieferung der New Palaeographical Society erscheinen. Gleichzeitig ist eine Sammlung anderer Urkunden für dies Kloster und für das